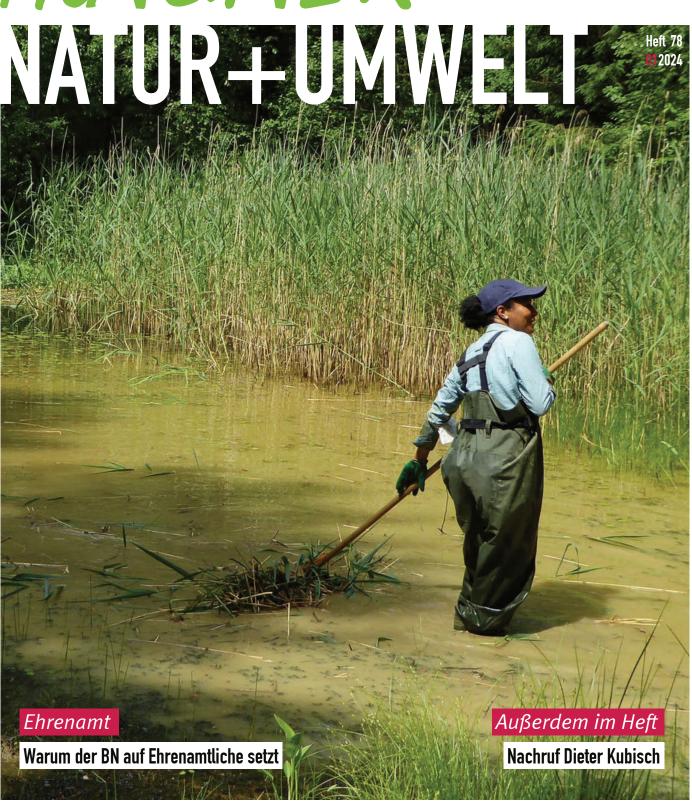


# MÜNCHNER







Die Kreisgruppe München gratuliert ihrem Vorsitzenden Christian Hierneis zur Wiederwahl in den Landtag!



## Bitte vormerken

# Jahres-Mitgliederversammlung

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19 Uhr Kultur im Trafo, Nymphenburger Str. 171

PRÄSENZVERANSTALTUNG Wir bitten um Anmeldung! Programm:

- \* Berichte zum vergangenen Jahr
- \* Entlastung des Vorstands
- \* Nachwahl Delegierte

# ANMELDUNG bitte bis Montag, 3. Juni 2024 an:

info@bn-muenchen.de oder an BUND Naturschutz, Kreisgruppe München, Pettenkoferstr. 10a, 80336 München

Aktuelle Hinweise sowie das Programm finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage: www.bn-muenchen.de

## Inhalt

#### BN-Schwerpunkt: Ehrenamt & BUND Naturschutz

Editorial3
BN und Ehrenamt, Interview mit
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Richard Mergner4
Ehrenamtliche Naturschutzwacht6
Nachruf Dieter Kubisch8
Lese-, Hör- & Filmempfehlungen 9
Umwelttipps 10
FÖJ beim BN – Erfahrungsbericht 11
Mitmachmöglichkeiten für Ehren-
amtliche beim BN 12
Kurz gemeldet und Termine14
Hilfe für unsere Siebenschläfer15

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

#### **Impressum**

#### Herausgeber:

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe München, Pettenkoferstr. 10a, 80336 München Tel. 089 / 51 56 76 - 0, Fax - 77 info@bn-muenchen.de/www.bn-muenchen.de Vereinsreg. Nr.: 834, Amtsgericht München

**Bankverbindung:** Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE13 7002 0500 0008 8621 00 BIC: BFSWDE33MUE

#### Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag und Donnerstag zusätzlich 14.00 - 16.00 Uhr

**Telefonische Baumschutzsprechstunde:**Dienstag und Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr Tel.: 089 / 51 56 76 - 64

V.i.S.d.P.: Christian Hierneis, 1. Vorsitzender Chefredaktion: Katharina Horn Titelbild: Norman Gönen

**Druck:** Bonifatius GmbH, gedruckt auf 100% Altpapier

Nicht näher benannte Fotos: BN Archiv. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15. März 2024

Wir drucken klimaneutral:





www.blauer-engel.de/UZ19
- ressourcenschonend und

umweltfreundlich hergestellt ernissionsann gedruckt

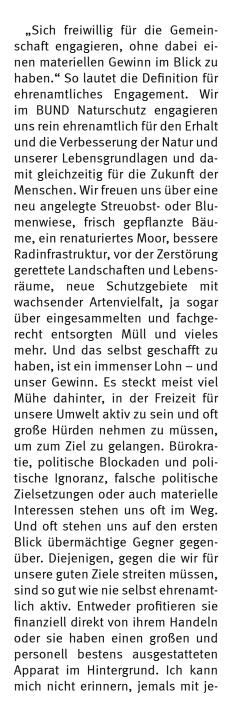
emissionsami gedruckt
 überwiegend aus Allpapier

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

## **Editorial**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder:

Ohne Ehrenamt geht's nicht





mandem gestritten zu haben, weil er sich rein ehrenamtlich und aus Überzeugung für Baumfällungen oder die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes eingesetzt hat. Ehrenamtlich tätige Menschen sind offenbar immer für die gute Sache aktiv, ganz egal in welchem Bereich.

Ich danke allen unseren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in der Kreisgruppe, in unseren Ortsgruppen, in den Arbeitskreisen und allen, die sich für die Ziele unseres BUND Naturschutz einsetzen. Die ausschließlich aus voller Überzeugung ehrenamtlich das Deininger Moos renaturieren, Biotope und Teiche anlegen, Streuobstwiesen pflegen, Amphibien über die Straßen tragen, vor Ort die Interessen des BN und damit der Natur vertreten und sich gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen wenden. Sich in der Freizeit für unsere Natur zu engagieren, für unsere gute Sache zum Nutzen von Mensch und Natur aktiv zu sein und dabei oft gegen viele Widerstände ankämpfen zu müssen, ist wirklich aller Ehren wert. Danke!

> Ihr Christian Hierneis



# BN und Ehrenamt das gehört zusammen

Was bedeutet das Thema Ehrenamt für den BUND Naturschutz in Bayern und wie hat sich die Mitarbeit Ehrenamtlicher verändert? Diesen Fragen gehen wir in einem Interview mit Richard Mergner, unserem Landesvorsitzenden, nach.

Lieber Herr Mergner, der BUND Naturschutz (BN) betont ja immer die Wichtigkeit und den Stellenwert des Ehrenamtes für den Verein. Deshalb hier gleich meine erste Frage: Warum gehören der BN und das Ehrenamt zusammen?

Ohne das Ehrenamt wäre der BN überhaupt nicht denkbar. Wir leben von einem großen Kreis an Menschen, die für das Gemeinwohl ohne Bezahlung arbeiten, weil sie einen Sinn darin sehen. Sie werden dabei von einer großen Anzahl an Hauptamtlichen unterstützt. Dadurch haben wir in ganz Bayern ein Gesicht, flächendeckend, und das ist es, was uns als BN so stark macht und warum wir diese vielen Aktiven brauchen. Wir sind ein demokratischer Verband, das heißt, Menschen werden gewählt und sitzen in Gremien und führen als Delegierte und Vorsitzende diesen Verband. Dabei helfen Ihnen die hauptamtlichen Kräfte, das ist gelebte Demokratie.

## Wieviele Ehrenamtliche gibt es denn eigentlich im BN?

So ganz genau können wir das nicht zählen, denn die Menschen sind ja nicht dauernd und immer im gleichen Umfang tätig. Wir haben 76 Kreisgruppen und 500 Ortsgruppen in Bayern und es gibt je nach Aktivität ca. 10.000 Aktive. Ob das jetzt in der Vorstandsarbeit ist oder bei Amphibienrettungsaktionen, übrigens der europaweit größten Aktion dieser Art, das ist egal, für uns zählt jeder Mensch der sich aktiv einbringt.

## Provokante Frage: Kann sich der BN denn nicht genügend Mitarbeitende leisten?

Wenn wir das so machen würden, wie manche Stiftungen oder Unternehmen, die ausschließlich Hauptamtliche beschäftigen, dann könnten wir bei weitem nicht diese Wirkung entfalten und wären eben auch kein demokratischer Verband. Wir haben jetzt bayernweit über 265 hauptamtlich Tätige, also alle zusammengenommen, das ist ja quasi schon ein mittelständisches Unternehmen. Wir können auch deshalb so wirkkräftig werden, da wir unser Engagement in den rund 550 Kreis- und Ortsgruppen und in den Arbeitskreisen vervielfältigen können, also in ganz Bayern mit unseren 265.000 Mitgliedern vor Ort für mehr Umwelt- und Lebensqualität

sorgen. Und das macht unsere durchaus große Wirkung aus, das erzeugt auch in der Politik Respekt und Verbesserungen.

#### Hat sich denn das ehrenamtliche Engagement verändert in den letzten Jahren?

Es gibt halt immer den limitierenden Faktor Zeit und wer sich beispielsweise in München die Miete leisten muss, der hat dann weniger Zeit fürs Engagement. Was sich aber auch merklich verändert hat: Die Menschen wollen sich lieber kurzfristig oder für ein konkretes Ziel einsetzen, beispielsweise für ein Bürgerbegehren und nicht mehr so häufig als Schriftführerin oder als Kassenwart. Das hat leider merklich abgenommen. Trotzdem haben wir noch ausreichend Aktive, keine Sorge.

#### Welche Voraussetzungen muss denn jemand mitbringen, der oder die sich beim BN engagiert?

Unsere Mitglieder kommen aus ganz vielen Bevölkerungsschichten und Berufsgruppen: Vom Bäckermeister in Passau bis zur Siemens Controllerin in Erlangen - und jede und jeder bringt seine spezifischen Erfahrun-





gen für das Gemeinwohl ein. Diese Vielfalt hat kein anderer Verband und ist für uns eine Quelle der Kreativität. Für viele steht die Biotoppflege und die Artenrettung im Vordergrund, aber wir sind eben auch im Alpenschutz, für die Energiewende, eine bessere Mobilität oder gentechnikfreie, ökologische Lebensmittel aktiv. Diese Vielfältigkeit ist es, die unseren Verband so attraktiv für Ehrenamtliche macht, die Bandbreite der Möglichkeiten ist einfach sehr groß.

#### Was wünschen Sie sich fürs Ehrenamt als Vorsitzender des BN von der Politik – stimmen die Rahmenbedingungen?

Gerade nach den letzten Monaten, in denen von manchen Politikern so stark polarisiert und, wo partiell gehetzt und generalisiert wurde, brauchen wir von Seiten der Politik und Verwaltung wieder das klare Bekenntnis zu einer guten Beteiligungskultur und Achtung vor ehrenamtlichem Engagement. Verbände und Vereine, ob für Naturschutz oder Soziales, sind ja ein gutes Beispiel gelebter Pluralität und Demokratie. Diese Arbeit in der Freizeit für das Gemeinwohl muss wieder mehr geachtet, gesehen und ge-



würdigt werden, das betonen wir bei jedem Gespräch mit Politiker\*innen. Die Stadt München sehe ich da als ziemlich vorbildlich, sie unterstützt die BUND Naturschutz-Kreisgruppe im Bereich der Umweltbildung und anderen Aufgaben, welche die Stadt selber nicht leisten kann. Wichtig ist aber auch, dass das Engagement auch medial gewürdigt wird. Das Diskreditieren und Verleumden von Umweltorganisation muss aufhören! Ein Beispiel: Man kann zu den Aktivitäten der letzten Generation stehen wie man will, aber sie, wie von der CSU geschehen, als Klima-RAF zu bezeichnen, ist eine schlimme Grenzverletzung. Ebenso sind Hausdurchsuchungen, wie bei Fridays for Future indiskutabel, denn sie kriminalisieren damit das wichtige Engagement der Jugendlichen für unsere gemeinsame Zukunft.

#### Warum sollen sich unsere Leser\*innen gerade beim BN engagieren – es gibt ja unzählige andere Vereine?

Ich glaube, beim Bund Naturschutz kann man sich, ganz egal welche Fähigkeiten man in sich trägt und welche Umwelt- und Naturschutz-Ziele man verfolgt, sehr vielfältig engagieren. Ob es die bessere Luft ist in München, ob es Straßenbäume sind, ob es die Liebe zu Orchideen ist oder ob man eine bessere Verkehrspolitik will. Und man trifft auf jeden Fall sehr nette Leute.

Das Gespräch mit Richard Mergner führte Katharina Horn



**Richard Mergner** 

1961 geboren, studierte Regionalplanung und Wirtschaftsgeographie und ist seit 2018 Vorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern e.V. Schon in seiner Studienzeit engagierte er sich ehrenamtlich im BUND Naturschutz. Seine Tätigkeiten beim BN begann er 1990 als Referent in der Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg, zuerst als Campaigner für "Das bessere Müllkonzept". 1998 bis 2002 leitete er das bayernweit zuständige Verkehrsreferat des Verbandes und von 1999 bis 2018 war er ehrenamtlicher verkehrspolitischer Sprecher des BUND und Leiter des Arbeitskreises Verkehr. In der "Allianz pro Schiene", dem deutschlandweiten Bündnis für sicheren und umweltfreundlichen Schienenverkehr, vertritt er den BUND als stellvertretender Vorsitzender im Bündnis. 2002 wurde er Landesbeauftragter und Mitglied im Landesvorstand. Ehrenamtlich engagiert sich Richard Mergner in der Friedensbewegung, in der Eine-Welt-Arbeit und in der Anti-Atom-Bewegung.



# Ehrenamtliche für Naturschutzwacht gesucht

Die Landeshauptstadt München möchte eine ehrenamtliche Naturschutzwacht aufbauen. Worum geht es genau bei der neu zu schaffenden Einsatzstelle und wer kann sich bewerben? Wir haben unseren stellvertretenden Vorsitzenden Hans Greßirer dazu befragt.

In München soll eine Naturschutzwacht aufgebaut werden. Welche Eigenschaften sollte ein\*e Naturschutzwächter\*in mitbringen?

Der Wille, die Schönheit unserer Heimat erhalten zu wollen, die Natur und ihre Zusammenhänge kennenzulernen, auf Veränderungen in der Landschaft zu achten, Menschen für die Natur zu begeistern, das Wissen weiterzugeben, wertvolle Landschaften zu betreuen und die Bereitschaft, die Naturschutzbehörde bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, sollte vorhanden sein!

#### Welche Ziele verfolgt die Naturschutzwacht?

Naturschutzwächter\*innen wirken beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen mit. Auch das Vermitteln von Freude an der Natur und des Wissens über die Natur sowie ein vorbeugender Naturschutz gehören dazu. Das erreicht man am besten durch Aufklärung und Beratung. Dazu führt man Gruppen, etwa Kindergärten und Schulklassen in die Natur, erläutert Maßnahmen, die im Rahmen der Naturschutz- und Landschaftspflege durchgeführt werden.

# An welche Naturschutzbehörde sind die Mitglieder der Naturschutzwacht angebunden?

Die Angehörigen der bayerischen Naturschutzwacht sind ehrenamtlich tätig und bei der unteren Naturschutzbehörde angesiedelt. Bei der Ausübung ihres Ehrenamtsdienstes gelten sie als Angehörige der unteren Naturschutzbehörde im Außendienst. Rechtsgrundlage für die Einrichtung einer Naturschutzwacht auf dem Arbeitsgebiet einer unteren Naturschutzbehörde ist Artikel 49 des Bayerischen Naturschutzgesetzes

#### Wo würden Mitglieder der Naturschutzwacht der unteren Naturschutzbehörde in der Landeshauptstadt eingesetzt werden?

Einsatzorte in München sind besonders schützenswerte Naturgebiete. Dabei ist insbesondere an die vier Münchner Naturschutzgebiete und eine Reihe von FFH-Gebieten zu

denken! Bei Gebietsbegehungen wahrgenommene Veränderungen in der Natur werden erfasst und den Behörden gemeldet. Auch die aktive Beteiligung an Artenschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen können Teil der Aufgabe sein.

#### Kannst du unseren Leser\*innen erklären, was ein FFH-Gebiet ist?

Die Abkürzung FFH-Gebiet steht für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete. Das sind Schutzgebiete nach europäischem Naturschutzrecht. Sie werden in München vorzugsweise in Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebieten ausgewiesen und bilden auf der Grundlage von EU-Richtlinen das Netzwerk Natura 2000.

Welche FFH-Gebiete wären das? Nördlich des Föhringer Wehrs bilden die großflächigen Auenlebensräume das FFH-Gebiet "Isarauen von Unterföhring bis Landshut". Im Münchner





Süden treffen wir auf das FFH-Gebiet "Oberes Isartal" und auf einen gro-Benteils unregulierten Alpenfluss. Im Nordwesten Münchens finden wir das FFH-Gebiet "Gräben und Niedermoorreste im Dachauer Moos". Dieses Gebiet ist gekennzeichnet durch Moorwald- und Streuwiesenreste des Dachauer Mooses. Ebenfalls im Nordwesten Münchens liegt das FFH-Gebiet "Allacher Forst und Angerlohe". Hier handelt es sich um den großflächigsten Rest an unterwuchsreichen Lohwäldern. Landkreisübergreifend wurden die Reste der Münchner Heidelandschaften mit ihren großflächigen Kalkmagerrasen sowie Eichen-Hainbuchen-Wald-Beständen durch das FFH-Gebiet "Heideflächen und Lohwälder nördlich von München" unter Schutz gestellt. Auch das FFH-Gebiet "Nymphenburger Park mit Allee und Kapuziner Hölzl" ist, nicht zuletzt auch auf Grund seiner stellenweise langzeitigen und ungebrochenen Standorttradition, ein ausgesprochen reizvolles FFH-Gebiet.

#### Beeindruckend und wir haben noch gar nicht über die Münchner Naturschutzgebiete gesprochen.

In der Tat, denn im Burgfrieden der Landeshauptstadt sind bislang vier Naturschutzgebiete ausgewiesen worden: Das an den Landkreis Dachau grenzende Naturschutzgebiet Schwarzhölzl liegt im Stadtteil Feldmoching. Es repräsentiert einen Querschnitt durch mehrere, nur noch in Resten vorhandene Ty-

pen des ehemals riesigen Moorgebietes im Übergangsbereich zum Dachauer Moos. Im Stadtteil Allach befindet sich das Naturschutzgebiet Allacher Lohe. Hier finden wir neben dem Lohwald auch noch Reste der sogenannten Allacher Steppe. Das Naturschutzgebiet Panzerwiese und Hartelholz ist Teil einer landesweit bedeutsamen Heidelandschaft der nördlichen Münchner Schotterebene mit einer artenreichen Fauna und



Flora. Das Naturschutzgebiet "Südliche Fröttmaninger Heide" zählt zu den wertvollsten Naturschätzen Bayerns. Die Heidelandschaft wird durch die Fortführung der Jahrhunderte alten Weidetradtion gepflegt und erhalten.

#### Das ist Naturschutzarbeit in tollen Landschaften! Woher bekommt der/die Naturschutzwächter\*in das Handwerkszeug?

Die erforderlichen Kenntnisse werden durch die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) vermittelt und durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung nachgewiesen. Die Kosten hierfür übernimmt für die ausgewählten

Bewerber\*innen die untere Naturschutzbehörde der Stadt.

#### Wird die Tätigkeit als Naturschutzwächter\*in vergütet?

Kompakt formuliert: Es handelt sich um ein Ehrenamt, allerdings wird eine Aufwandsentschädigung bezahlt und erforderliche Fahrtkosten können entsprechend den Regelungen der Kommune abgerechnet werden. Man erhält einen Dienstausweis und Dienstkleidung. Erforderliche Ausrüstungsgegenstände, etwa Stirnlampen, Diensthandy oder Fernglas und Werkzeuge werden nach Bedarf aus einem Pool temporär bereit gestellt.

Abschlussfrage: Wo kann man sich melden, wenn man sich für eine Mitarbeit bei der Naturschutzwacht der Stadt München interessiert? Anlaufstelle ist der Geschäftsbereich Naturschutz und Biodiversität des Referats Klima- und Umweltschutz (RKU). Anfragen können an die E-Mail-Adresse naturschutz.rku@muenchen.de gerichtet werden.

Das Gespräch mit Hans Greßirer führte Katharina Horn

#### Hier gibt es weitere Infos:



- Über die Schutzgebiete in Bayern
   https://kurzelinks.de/aiak
- Über die Naturschutzwacht in Bayern



# Dieter Kubisch – ein Leben für den Naturschutz

Mit großer Traurigkeit haben wir vom Tod unseres geschätzten Mitstreiters Dieter Kubisch, ehemaliger Vorsitzender der Ortsgruppe Planegg/Gräfelfing, gehört. Mit diesem Nachruf möchten wir vor allem seiner Familie unser herzliches Beileid aussprechen, aber auch Dieter Kubisch unsere Anerkennung und Dankbarkeit erweisen.

Am 4. August 2023 verstarb plötzlich und unerwartet Dieter Kubisch, langjähriges BN-Mitglied und Vorsitzender der früheren Ortsgruppe Planegg/Gräfelfing. Seit den 80er Jahren setzte sich Dieter Kubisch für den Natur- und Umweltschutz im nördlichen Würmtal ein. Dazu zählt die Realisierung des Grünzugs am Lichtweg, inkl. des Lichtwegweihers, einem kleinen Biotop in Planegg bei München. Später kamen noch weitere Flächen hinzu, einschließlich einer Streuobstwiese mit alten heimischen Obstsorten. Aus einer Benjeshecke aus Totholz wurde im Laufe der Jahrzehnte eine vitale Hecke heimischer Sträucher und Bäume. Damit haben BN und die Gemeinde Planegg mit relativ einfachen Maßnahmen wesentlich zum Artenschutz im nördlichen Würmtal beigetragen.

Als Diplom-Ingenieur und Verkehrsexperte setzte sich Dieter Kubisch für eine ökologische Verkehrswende ein. Sein erklärtes Ziel war die "Münchner Umland Bahn" – ein Stadtbahnsystem für die Region München. Schon damals plädierte er

für den Ausbau des ÖPNV und gegen weiteren Straßenbau. Zusammen mit den damaligen Bürgermeistern, u.a. von Neuried und Germering, wurde dieses Projekt in einem beim MVV (Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH) angesiedelten Planungskreis vertieft. Leider hat der damalige Landrat dieses zukunftsträchtige Projekt vorzeitig gestoppt und letztlich verhindert. Mit der "Münchner Umland Bahn" hätten die Anwohner der angrenzenden Gemeinden eine auto- und staufreie Verbindung nach München erhalten.

Auch als sich die Ortsgruppe Mitte der 1990er Jahre auflöste, blieb Dieter Kubisch dem nördlichen Würmtal als Umwelt- und Naturschützer erhalten. Sobald die Natur einen Anwalt brauchte, erhob Dieter Kubisch seine mahnende Stimme. Als es darum ging, das Gräfelfinger Schulwäldchen vor der drohenden Abholzung zu retten, kämpfte er darum, Schulbau und Walderhalt unter einen Hut zu bekommen. Beim Bürgerbegehren, das die neugegründete Ortsgruppe

Würmtal-Nord 2020 zusammen mit der Kreisgruppe zum Erhalt des Schulwäldchens auf den Weg gebracht hatte, entschied sich die Mehrheit der Gräfelfinger zum Leidwesen von Dieter Kubisch und seiner Mitstreiter jedoch gegen das Wäldchen.



Selbst, wenn nicht alles, was er sich für die Natur im Würmtal wünschte, umzusetzen war, ließ sich Dieter Kubisch nicht unterkriegen: Vor allem der lokale Kiesabbau und seine negativen Folgen für die Natur ließen ihn nicht ruhen. Aber auch die geplante Ausweitung des Gewerbegebiets Steinkirchen und die damit einhergehende zusätzliche Versiegelung landwirtschaftlicher Nutzfläche riefen Dieter Kubisch auf den Plan. Er ließ nie locker, blieb immer hartnäckig und streitbar.

Der Natur im Würmtal geht mit Dieter Kubisch ein wichtiger Mahner und Kämpfer verloren. Sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und sein Wissen werden vor allem beim BN im Würmtal fehlen.

Dorit Zimmermann

## Lesen, sehen, hören:

#### Lesetipp: Mein wilder Meter

Balkon und Topfgarten naturnah gestalten - Tiere beobachten aus nächster Nähe. Heuberger, Katharina, pala Verlag, 2023, ISBN 978-3-89566-428-1



In dem Buch "Mein wilder Meter" geht es darum, den eigenen Balkon in ein kleines Biotop zu verwandeln. Die Texte sind unterhaltsam geschrieben, mit tollen Fotos unterlegt und motivieren so Einsteiger zum naturnahen Gärtnern. Es werden Pflanzen vorgestellt, die für den Balkon geeignet sind, mit Informationen dazu, was sie brauchen. Aber auch alles andere. was zum Gärtnern und Artenschutz dazugehört, wird erklärt: die Auswahl der Töpfe, die Zusammensetzung torffreier Erde, Pflegetipps, und welche Tiere man mit seinem "wilden Meter" anlocken kann. Es wird erläutert, wieso heimische Pflanzen für unsere Insekten wichtiger sind als Exoten aus dem Gartencenter. Im ganzen Buch finden sich praxisnahe Tipps sowie Links und Kontaktadressen mit weiteren nützlichen Informationen. Autochthone und seltene Pflanzen kommen zwar etwas kurz, aber insgesamt entsteht ein rundes Bild zur Artenvielfalt auf dem Balkon. Dass Blumen mehr als nur Dekoration sind, ist nach der Lektüre mehr als deutlich. Wer sich auf die Reise macht um das Geflecht an Tieren und Pflanzen auf dem Balkon zu fördern, kann sich bezüglich gebietsheimischen Saat- und Pflanzguts an den BN wenden.

Veronika Egger

#### Hörtipp:

#### Wildnis schafft Wissen

Die 12 Folgen des Podcasts können unter dem Link auf der Seite des Nationalparks angehört werden: https://kurzelinks.de/2lx8

Im Podcast geben die Forscher des Nationalparks Bayerischer Wald einen Einblick in ihren Alltag und ihre Forschung. Nur an wenigen Orten in Deutschland kann so detailliert erforscht werden, wie sich ein Wald ungestört entwickelt. Biolog\*innen. Forstwissenschaftler\*innen und andere Expert\*innen stellen ihre Arbeit vor. Jede Folge behandelt ein anderes Thema im Nationalpark, von Totholz, Käfern und Pilzen über Rothirsche und Wölfe bis zur Vernetzung der beiden Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Die Folgen sind dabei jeweils rund 30 Minuten lang. Sie sind wissenschaftlich gehalten und sehr informativ - dabei sind die teils hochkomplexen Zusammenhänge verständlich erklärt und mit interessanten Details versehen. So erfährt man unter anderem, dass Preiselbeeren ein Zeichen für mageren Boden sind und der Zunderschwamm auch Hudersau genannt wird. Durch alle Folgen zieht sich, dass es wichtig ist, der Natur ein Gebiet zu lassen, in das der Mensch nicht eingreift.

Der Podcast ist auch auf Youtube, Spotify, Apple Podcasts, Deezer und weiteren Anbietern verfügbar.

Veronika Egger



#### Filmtipp:

### Mit Bäumen gegen die Dürre: Wie Agroforstwirtschaft unsere Felder schützt

Die ARTE-Dokumentation kann hier kostenlos angeschaut werden: https://www.arte.tv/ de/videos/104430-003-A/re-mit-baeumengegen-die-duerre/

Jährlich verstärken sich Dürreperioden. Besonders die Landwirtschaft leidet unter dieser Extremsituation. Damit sie weiterhin ertragreiche Ernten erreichen werden, braucht es Anpassungen an das Klima. In dieser Dokumentation wird ein möglicher Weg aufgezeigt, wie man sich dem Klimawandel stellen kann. Die



Lösung liegt in der Agroforstwirtschaft. Eine Methode bei der mehrere Baumreihen auf ein Feld gepflanzt werden. Was zuerst rückschrittlich klingt, denn diese Art der Landwirtschaft gab es früher schon einmal, bietet heutzutage große Vorteile. Durch die Bäume entsteht Schattenfläche, die sowohl für das Saatgut, als auch für Tiere von Vorteil ist. Es braucht weniger Wasser, die Bäume binden Kohlenstoff und die Qualität der Ernte nimmt zu. In dieser Doku begleiten wir zum einen den Agrarwissenschaftler Christian Dupraz, der an der Thematik der Agroforstwirtschaft forscht und versucht diese wieder zu verbreiten. Zum anderen eine Gruppe von schwäbischen Bauern die lernen möchte welche positiven Entwicklungen durch diese Form der Landwirtschaft möglich sind und wie man sie richtig umsetzen kann.

Sara Wiedemann



# Mit dem BN ins neue Wespenjahr

Mit einem wohnungsnahen Wespennest kann man in der Regel gut zurechtkommen. Doch eignet sich nicht jeder Nistplatz gleich gut. Dann berät der Arbeitskreis Wespen- und Hornissenberatung vor Ort, nimmt gegebenenfalls Einhausungen oder Umsiedlungen vor. Auch kann man sich aufs neue Wespenjahr vorbereiten.

#### Besondere Nistplätze

Die Nester von Freinistern wie der Mittleren Wespe (Dolichovespula media) oder der Waldwespe (Dolichovespula sylvestris) sind meist gut sichtbar. In ihrem Verhalten sind diese Langkopfwespenarten zurückhaltend, ihr Lebenszyklus ist kurz. Eine friedliche Koexistenz ist übrigens problemlos möglich.

Dunkelhöhlennister suchen oft vergeblich nach geschützten Orten wie verlassenen Mauselöchern oder Baumhöhlen. Dann bieten sich Rollokästen oder Vogelnistkästen als Nistplätze an, aber auch Outdoormöbel wie Palettensofas, Polstermöbel oder Truhenbänke. Zu den Dunkelhöhlennistern gehören die Gewöhnliche Wespe (Vespula vulgaris), die Deutsche Wespe (Vespula germanica) und die Hornisse (Vespa crabro), doch manchmal wählen auch Langkopfwespen einen dunklen Hohlraum als Nistplatz.

#### Vorbeugungsmaßnahmen

Hat ein Wespenvolk einen Rollokasten als Nistgelegenheit auserkoren,



ist auch hier oft eine Koexistenz möglich, bis der Lebenszyklus im Herbst endet. Dann kann der Rollokasten gereinigt und gegen eine Neubesiedlung abgedichtet werden.

In manchen Fällen kommt es aber auch zu Komplikationen, die – im Falle einer Genehmigung durch die zuständige Naturschutzbehörde – eine Umsiedlung nach sich ziehen. Zur Vorbeugung können Rollos mit Profilgummidichtungen oder Bürs-

tenleisten abgedichtet werden. Auch Outdoormöbel sollten abgedichtet oder im April ins Haus gestellt werden, wenn die Jungköniginnen nach Nistmöglichkeiten suchen. Hat eine Wespen- oder Hornissenkönigin bereits Waben gebaut und erste Eier gelegt, lässt sie sich nicht mehr vergrämen. In diesem Fall beraten wir zum weiteren Verlauf.

### Nistmöglichkeiten und Lebensraum schaffen

Natürliche Strukturen wie Höhlenbäume und Totholz bieten vielen Tierarten Nistmöglichkeiten, diese sind jedoch im dicht besiedelten Raum rar. Vogelnistkästen können diese Wohnungsnot lindern. Auch Hornissen können diese an ihre Bedürfnisse anpassen, indem sie zum Beispiel das Einflugloch verkleinern. Insektenfreundliche Blühangebote werten den Lebensraum zusätzlich auf, geeignetes Saatgut kann über die Kreisgruppe München bezogen werden.

Dr. Tina Theml

### Tipps vom BN-Umwelttelefon

Dr. Tina Theml berät Sie am Service-Telefon der BN-Kreisgruppe München.



info@bn-muenchen.de

Umweltberatung des BN mit freundlicher Unterstützung der:







# Die Kreisgruppe München als Einsatzort für ein FÖJ

Als Einsatzstelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bietet der BUND Naturschutz vielfältige Möglichkeiten. Wer noch nicht weiß, wie es nach der Schule weitergeht, kann sich beim BN orientieren. Man erhält Einblick in viele verschiedene Arbeitsbereiche und kann selbst aktiv tätig werden für den Naturund Umweltschutz.

Ich bin Anna, 18 Jahre alt, und habe im September mein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) beim BUND Naturschutz in München begonnen. Entschieden habe ich mich dafür, da es eine gute Möglichkeit ist, sich persönlich weiterzuentwickeln: Nach einer langen Schulzeit - hauptsächlich theoriebelastet - wollte ich mir Klarheit darüber verschaffen, was meine Fähigkeiten und Interessen überhaupt genau sind. Klar war auch der Wunsch danach, etwas zu arbeiten, das auch praktische Tätigkeiten beinhaltet. Vor allem, wenn man sich nicht sicher ist, was man später machen möchte, kann ein FÖJ genau das Richtige sein, um sich ein Jahr lang zu orientieren und auch schon Berufserfahrung zu sammeln. Der BN hat viele verschiedene Tätigkeitsfelder, somit lernt man einige Themengebiete kennen. Beispielsweise durch die telefonische Umweltberatung, eine der FÖJ-Aufgaben, erlangt man Kenntnisse über den Biotop-, Arten-, und Baumschutz und andere interessante Themen, die Natur in München betreffend. Vor allem



durch den Austausch mit Fachleuten im Kollegium kann man viel lernen.

Weitere Aufgaben beim BN sind Büro- und Verwaltungsarbeiten. Dabei bearbeite ich zum Beispiel eingehende Emails und leite diese auch an die zuständigen Kolleg\*innen weiter.

Des Weiteren fallen noch viele andere Arbeiten an, beispielsweise das Mitwirken in der Öffentlichkeitsarbeit, dabei erstelle ich zum Beispiel Posts für Social Media oder bearbeite die Website. Auch praktische Arbeit kommt nicht zu kurz, denn fast wöchentlich bin ich im Magdalenenpark in Pasing und helfe dort u. a. bei Gartenarbeiten mit.

Klar ist, für Abwechslung im Arbeitsalltag ist definitiv gesorgt, man lernt viele Arbeitsbereiche kennen und verschiedene Interessen können verknüpft werden.

Obwohl ich erst ein paar Wochen beim BN arbeite, konnte ich in dieser kurzen Zeit schon eine Menge erleben. Die positive Atmosphäre durch ein nettes und hilfsbereites Team macht die Arbeit beim BN sehr angenehm. Zudem hat man auch Spaß daran, da man etwas für den Naturund Umweltschutz tun kann. Die Tätigkeit wird übrigens mit einem Taschengeld entlohnt und ich bekomme das 49-Euro-Ticket bezahlt. Dazu kommen Weiterbildungsprogramme mit anderen FÖJ-ler\*innen, auf die ich mich schon sehr freue!

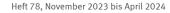
Fest steht, dass ich in diesem Jahr noch viel Neues dazu lernen werde und auch viele Erfahrungen sammeln werde.

Anna Pohl



Du hast Lust bekommen auf ein FÖJ beim BN? Du willst mehr Informationen über die Tätigkeit? Auf unserer Website gibt es alle relevanten Informationen dazu:

https://bn-muenchen.de/bn-muenchen/jobs-beim-bn/foej/





# Ehrenamtlich engagieren beim BN

Beim BN können Sie sich in unterschiedlichsten Arbeitskreisen ehrenamtlich engagieren – hier stellen wir Ihnen ein paar AKs und ihre Aufgabenfelder vor: AK Müll und Müllvermeidung, AK Arten- und Biotopschutz sowie den AK Phonstudio. Haben Sie Lust mitzumachen?

#### **AK Müll und Müllvermeidung**

#### Was macht der AK Müll und Müllvermeidung?

Auf Initiative von Dorit Zimmermann und Hildburg Kraemer wurde der AK Müll und Müllvermeidung (AMM) im Juli 2022 gegründet. Seither trifft sich ein festes Team, bestehend aus fünf Personen, regelmäßig und diskutiert über mögliche Arbeitsschwerpunkte und Projekte. Wir freuen uns über jeden/jede, der/die bei uns mitarbeiten möchte.

#### Warum brauchen wir einen Arbeitskreis zum Thema Müll und Müllvermeidung?

Müll ist kein angenehmes Thema: Er sieht nicht schön aus, wird nicht geschätzt und riecht nicht gut. Gerade in der Natur ist Müll weit mehr als ein optisches Problem. So landen vor allem Einwegverpackungen aus Kunststoff in der Umwelt und werden aufgrund ihrer Langlebigkeit zur Belastung für Flora und Fauna. Im Zuge des Jahrzehnte bis Jahrhunderte dauernden Zerfalls- bzw. Zersetzungsprozesses wird aus ehemaligen Verpackungen Mikro- später

Nanoplastik, das sind winzige Partikel, die nicht mehr aus der Natur entfernt werden können und vor allem aufgrund ihrer Additive zum Problemstoff werden. Daraus ergibt sich der zweite Aspekt unseres AK: Müllvermeidung. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, einerseits über das Thema "Müll" und dessen Folgen für Mensch und Umwelt zu informieren, andererseits aber auch, die Vermeidung von Müll zu fördern.

#### Das sind unsere Schwerpunkte:

Erstellung eines Internet-Auftritts auf der Homepage der KG München, für Interessierte, die mehr über die Themen Mülltrennung, Müllvermeidung, organisierte Cleanups, Mikroplastik, Mehr-



wegangebote etc. wissen möchten.

**Organisierte Cleanups** zu unterschiedlichen Anlässen, wie zum jährlichen World Cleanup Day, auf Anfrage der Ortsgruppen oder im Rahmen von Firmen-Social-Days. Diese finden außerhalb der offiziellen Schonzeit von Mitte September bis Ende Februar statt.

Kinder- und Jugendbildung, um bereits die Jüngsten für das Thema zu sensibilisieren. Dazu fand im Frühjahr 2023 ein Vormittag in einer Nymphenburger Grundschule zum Thema "Mikroplastik" statt. Das Ergebnis war ein Hörfunkbeitrag mit Rollenspielen und Interviews der einzelnen Schüler\*innen.

**Kontakt zur lokalen Presse** für Interviews rund um die Themen "Müll und Müllvermeidung".

Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, wenn Fragen rund um das Thema "Müll" auftauchen, z.B. für entsprechende Infos auf Instagram.

#### Bei Interesse oder Fragen

dorit.zimmermann@mnet-mail.de

Dorit Zimmermann

#### **AK Arten- und Biotopschutz**

#### Steckbrief

Im AK Arten- und Biotopschutz engagieren sich von den über 100 gemeldeten Personen 20 regelmäßig. Niemand hat immer Zeit und Lust auf alle anfallenden Arbeiten. Deshalb ist es sehr gut, dass der AK auf so viele engagierte Menschen zurückgreifen kann.



Der AK existiert seit 2007, als ein Trittsteig am Regattaweg installiert wurde.

Ein paar Erfolge des AK aus diesem Jahr: Neben der noch nicht vollständigen Umsetzung der Jahrespflegeplanung auf dem eigenen Flächenbestand, wurden zwei Weiher zusätzlich saniert, die Planung für den Turner-Weiher fertig gestellt (es fehlen noch die Bearbeitung der städtischen Auflagen), das Insektenhotel-Projekt, also Verbesserungen daran, umgesetzt. Zudem wurde die Beschilderung für den Perlacher Forst voran getrieben sowie das Projekt Zillerhof bearbeitet.

Diese Arbeiten sind nicht allein mit Freiwilligen umzusetzen. Daher greift der der AK auf Firmen zurück, die Mitarbeitende für Social Days zur Verfügung stellen. Diese Arbeitseinsätze werden durch den AK professionell organisiert und durchgeführt, schließlich gilt es, einen guten Eindruck zu hinterlassen, damit auch im nächsten Jahr Freiwillige zu den Arbeitseinsätzen kommen. Über 23 Firmenanfragen wurden dieses Jahr bereits bedient und in Meetings vorbereitet. Auch dafür braucht es unsere ehrenamtlichen Helfer\*innen.



Darüber hinaus fielen noch über 40 Kleinprojekte und Anfragen zur Beratung an, wie z.B. OG Würmtal Krötenzaun und stationäre Sicherungen, Wespen- und Hornissenunterbringung und Umsetzungen von Pflanzmaterial an.

Wer mitmachen möchte, der muss gute Laune mitbringen und die Bereitschaft, im Team zu arbeiten, alles weitere lernt man vor Ort, da die Arbeiten erklärungsintensiv sind und das am besten beim Tun funktioniert! Bitte melden Sie sich bei Interesse unter info@bn-muenchen.de

Michael Schweimanns

#### **AK Phonstudio**

### Aktiv für den Umweltschutz – in der BN-Radiosendung

Einsatz für die Natur geht auch ohne Schaufel, Rechen und dreckige Hände: Wer es feinsinnig mag, an Hintergründen interessiert ist und Themen gerne auf den Grund geht, ist beim bn-phonstudio genau richtig. Seit 19 Jahren sendet unsere eigene Radiosendung einmal im Monat eine Stunde lang auf Radio Lora München.

Jede Sendung ist für uns ein neues kleines Abenteuer, oft senden wir live, bauen aber auch regelmäßig vorproduzierte Beiträge ein. So bleiben wir flexibel. Und so vielschichtig wie unsere Themen sind, ist auch unser Team: zwischen 20 und über 70 Jahren Lebenserfahrung sind ein wichtiger Schlüssel, um Geschichten aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählen zu



können. Uns eint das Interesse, neues zu erkunden und sich auf spannende Menschen einzulassen. Um mitzumachen, muss man kein Radioprofi sein. Wichtig ist die Lust auf "Radio machen" und etwas Mut, die eigene Stimme über den Äther zu schicken. Aber keine Angst, auch hier gilt für uns, dass alles möglich ist, aber niemand muss.

Stolz sind wir auf die Liste der Menschen, die bereits in unserer Sendung aufgetreten sind: Gestandene Bauern aus der Bio- und der konventionellen Landwirtschaft haben bei uns miteinander diskutiert, Klimaaktivist\*innen waren bei uns ebenso zu Gast wie Professor\*innen, Jurist\*innen, Fachreferent\*innen oder sogar hochrangige Politiker\*innen. Selbst die ehemalige Bundesumweltministerin Barbara Hendricks stand uns schon Rede und Antwort.

Interesse? Einfach eine Mail an phonstudio@bn-muenchen.de schicken, wir freuen uns auf Dich! Zum Nachhören findet ihr die Beiträge übrigens auf gängigen Podcatchem und unter bn-muenchen.de/mitmachen/phonstudio-radio.

Martin Hänsel



## Vorgestellt: neue Wanderführer\*innen

Unser Bildungswerk ist unter anderem deshalb ein solcher Erfolg, da wir immer engagierte Wanderführer\*innen haben, die gegen eine kleine Aufwandsentschädigung anderen Menschen die Natur und die Zusammenhänge in der Natur nahebringen. Hier stellen wir wieder zwei neue Wanderführer\*innen vor.



#### **Evelyn Zebisch**

Mit ihren Kindern wanderte Evelyn Zebisch durch die Wälder, spielte an Bächen und bastelte mit Naturmateralien Flöße, Boote, Tiere und phantasievolle Wesen. Mittlerweile durchstreift sie, mit viel Freude, gemeinsam mit ihren Enkeln mit Lupe und Fernglas die Natur und schaut, was es zu entdecken gibt. Ab Januar 2024 wird Evelyn Zebisch das Team der Natur- und Landschaftsführer des Bund Naturschutzes mit spannenden Familienwanderungen ergänzen.



#### **Stefan Metzger**

Ich heiße Stefan Metzger, bin Jahrgang 1961, engagiere mich schon seit vielen Jahren in der Umweltbewegung. Im Laufe der letzten Jahre habe ich an zahlreichen Tagesexkursionen beim BN teilgenommen. Auch kann ich auf langjährige Erfahrungen als Stadteilführer in München zurückgreifen. Jetzt ergreife ich selbst die Initiative und biete eigene Exkursionen zum Thema Umwelt- und Naturschutz an. Zum einen, um mein Wissen und meine Erfahrungen an andere weiterzugeben und zum anderen, um selbst noch auf Entdeckungstour zu gehen und neue Kenntnisse und Einsichten zu sammeln.

### **Wichtige Termine**

#### **Jahresversammlung**

Die Jahresmitgliederversammlung der Kreisgruppe München findet am 16. Juni ab 19 Uhr im Trafo Neuhausen statt. Alle Infos rechtzeitig auf der Homepage.

#### Ökologisches Hoffest Riem

Das ökologische Hoffest findet wahrscheinlich zukünftig nur noch alle zwei Jahre statt, also leider erst wieder 2025.

#### Ortsgruppen

Termine der Ortsgruppe West immer mittwochs, 20:00 Uhr , Katholisches Jugendsozialwerk Bäckerstraße 10 10.01.24, 13.03.24 Jahreshauptversammlung 08.05.24, 10.07.24, 11.09.24

#### Termine der Ortsgruppe Ost 08.01.24, 11.03.24 13.05. Mitgliederversammlung

13.05. Mitgliederversammlung, 08.07.24; Jeweils um 18:30 Uhr

Da das ÖBZ frühestens im April wieder geöffnet hat, werden wir den jeweiligen Ort auf unserer Webseite bekanntgeben.

HUS - Haus - und Straßensammlung Die HuS 2024 findet vom 22.04. bis 28.04.2024 statt.

Alle weiteren Termine und Informationen entnehmen sie dem grünen Veranstaltungsteil .

### Spendenaktion: Einsatz für die Artenvielfalt



Einen Einsatz der besonderen Art hatte die BN-Kreisgruppe im September: Im Rahmen unserer Aktionen für den Erhalt der Biodiversität konnten wir eine Siebenschläfer Mutter mit acht Jungtieren im Magdalenenpark, einem BN-Grundstück im Münchner Westen, auswildern. Monate zuvor waren die Tiere von der Feuerwehr aus einem Badezimmerschrank geborgen worden, wo die Mutter für ihre Jungen ein Nest gebaut hatte. Bei Wildtierwaisen Schutz e. V. wurden die Tiere anschließend aufgezogen,

doch ein Problem blieb: Wohin mit den neun Tieren? Hier konnte die BN Kreisgruppe schnell und unbürokratisch helfen: Das weitläufige Gelände des BN bietet mit alten Obstbäumen, großkronigen Buchen und zahlreichen Haselsträuchern jede Menge Verstecke und eine breite Palette an Nahrung für die Tiere. Beste Voraussetzungen für die Auswilderung der Familie. Nach einer Eingewöhnungszeit wurde der Transportkäfig geöffnet. Mit Spannung verfolgten die BN-Aktiven, wie die Tiere auf ihr neues Zuhause reagieren würden.

Anfangs vorsichtig, dann immer mutiger erkundeten die drolligen Kletterer die Umgebung. Nach wenigen Stunden war es dann soweit. In der Dämmerung führte die Mutter ihre Jungen aus dem Käfig hinauf in die Baumkronen. Als erste Anlaufstation diente ein Holzkasten, den BN-Aktive speziell für die Bedürfnisse der Siebenschläfer gebaut und in mehreren

Metern Höhe aufgehängt hatten. Von hier aus erkundeten die Tiere dann die Umgebung, doch schon nach kurzer Zeit waren sie in ihrem neuen Lebensraum angekommen und brauchten unsere Hilfe nicht mehr. Seitdem ist der Magdalenenpark nicht nur um eine Tierart reicher, sondern bietet auch ein Erlebnis mehr. Mit Glück lassen sich die Siebenschläfer auf ihren Streifzügen beobachten, bevor sie etwa von November bis Mai für sieben Monate in Winterschlaf fallen, wovon sich auch ihr Name ableitet.

Sie können uns helfen, die Natur zu schützen! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unseren Einsatz für den Erhalt der Biodiversität in München.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE28 3702 0500 0008 8621 00 BIC: BFSWDE33MUE

Vielen Dank!

Ja, Umweltsch	utz ist mir wichtig! I	Deshalb unterstütze id	ch die Projekte	des BUND Naturschutz.
•	3 11	ND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) von der Kreisgruppe München des E	,	n von meinem Konto mittels Lastschrift enen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerh Kreditinstitut vereinbarte		dem Belastungsdatum, die Erstattui	ng des belasteten Betrag	es verlangen. Es gelten die mit meinem
Betrag:	Zahlungsweise:	Erstmals ab:		
□ 10,- Euro	□ monatlich			
□ 20,- Euro	□ vierteljährlich	01202		DANKE!
□ 50,- Euro	□ halbjährlich			DAN
IBAN: DE	.III	1 1		A
Name, Anschrift:				
	Kontoinhabers (bitte in Block	kbuchstaben)		
			l l	
Straße, Ha	ausnummer			
PLZ, Ort				
	×		No.	
Datum	Unterso	chrift		
Bitte ausfüllen, a	btrennen und an die um	seitige Adresse schicken.		
Gläubiger-ID: DE52 M	000 0000 2840 19		274	MNU2024_1

